

Otto Jägersberg
Keine zehn Pferde
Gedichte

Diogenes

Das Motto von
Friedrich Dürrenmatt aus
Gedichtband bei einer Mittagszigarre,
in: Friedrich Dürrenmatt,
Gesammelte Werke 7, Essays/Gedichte,
Diogenes Verlag, Zürich 1985, 1966
Umschlagillustration: Otto Jägersberg,
›Lenins Zimmer beim Schuhmacher Kammerer
in der Spiegelgasse, frisch gestrichen‹,
2007 (Ausschnitt)
Copyright © Otto Jägersberg

Alle Rechte vorbehalten
Copyright © 2015
Diogenes Verlag AG Zürich
www.diogenes.ch
20/15/36/1
ISBN 978 3 257 06922 8

Fußball hilft

Feingliedrig schien uns das erste Tor
Der Ball kam aus der Tiefe vor
Sein heller Klang der Lust entsprach
Den harten Schuss zu spüren
Das zweite Tor entsprang dem Kopf
Wie ein Gedanke von Schürle
Begeisterung Geschrei Gesang
Papst und Kanzlerin applaudierten nicht minder
Fußball hilft uns über die Logik des Individualismus
Und Egoismus sich zu einer Logik der Brüderlichkeit
Und Liebe zu erheben, meinte der Papst
Genau, sagte die Kanzlerin

Geschicktes Frauenausschicken

Eigentümlich diese Neigung zu Frauen
und ihrer Art
dies Schürzen der Lippen
dieser Beistand in Gefühlslagen
diese Mattigkeit des Gangs
dieses gefiederte Streicheln ihrer Hände wo
auch immer
diese Dankbarkeit warum
und was sie alles aussprechen können

Kleinigkeiten
aber wir kommen aus dem Staunen nicht raus

Wenn wir das Glück mit ihnen
nicht mehr aushalten können
schicken wir sie aus nach der Welt
und nach den Freunden zu sehen

Vermissen uns denn nicht Peter und Paul
und neiden uns unser Glück

Die Liebe

Du fragst mich was die Liebe sei
keine Ahnung
bin ja noch dabei
bin ich allein
fällt's mir wieder ein

Keine zehn Pferde

Zwischen Kneipe und Lotterbett
zerren sie an dir rum
die zehn Pferde des Sprichworts
aber du weichst nicht
bis du die Füße voran
in die Kiste kommst
sicher vor Pferden

Drei Brillen

Meine drei Brillen
immer da
wo sie nicht
hingehören

Es sollte so sein
dass sie einsatzbereit
auf dem Tisch liegen
für jede Entfernung
eine

Manchmal such ich herum
drei Brillen auf der Nase
wo ist der Tisch

Wohin mit dem gedicht

In die köpfe der jungen?
In die regale der alten?

In die tasche damit
Für ein beschwingtes gehen

Nicht dass es den spazierstock ersetze
Das nicht

Aber es ist ein gutes gefühl
Mit einem gedicht in der hosentasche

Man kann rausziehen
Lesen

Man kann drinlassen
Bewahren

Gut versorgt
Mit wort und weise in der tasche